

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Anja Süther
	Telefon (0202)	563 - 5566
	Fax (0202)	563 - 8400
	E-Mail	anja.suether@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.08.2022
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0758/22/1/Neuf.</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.08.2022</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>24.08.2022</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>01.09.2022</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>05.09.2022</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Standortverlagerung der Abendrealschule Am Ölberg</b>		

## Grund der Vorlage

Die Schülerzahlen der Abendrealschule (ARS) Am Ölberg und die des Bergischen Kollegs sind seit 2017 rückläufig. Der Schulträger ist nach § 80 Abs. 1 Schulgesetz (SchulG) NRW verpflichtet, eine Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Hierbei hat er die Entwicklung der Schülerzahlen und das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot zu berücksichtigen. Hinzu kommt, dass für die Beschulung der neu zugewanderten Schüler\*innen aus der Ukraine zusätzlicher Schulraum benötigt wird.

## Beschlussvorschlag

1. Gem. § 81 Abs. 2 SchulG NRW wird im Wege der Änderung ab 01.10.2022 beschlossen, dass das Weiterbildungskolleg am Ölberg – Abendrealschule (Schul-Nr. 163 909) vom Standort Gertrudenstraße 20 in das Schulgebäude des Bergischen Kollegs (Schul-Nr. 185 826) an der Pfalzgrafenstraße 32 umzieht, sodass dort ab dem 01.10.2022 die Schülerinnen und Schüler beider Schulen unterrichtet werden können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gem. § 81 Abs. 3 SchulG NRW die erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragen.

## Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

## Unterschrift

Dr. Kühn

## Begründung

Die Schülerzahlen der Abendrealschule (ARS) Am Ölberg und des Bergischen Kollegs sind seit 2017 rückläufig. Die freien Raumressourcen werden dringend für andere schulische Zwecke wie z. B. der Beschulung ukrainischer Kinder benötigt. Aus diesem Grund hat der Schulträger die räumliche Zusammenlegung beider Schulen an nur einen Schulstandort genauer betrachtet.

Schüler\*innen (SuS):

Schule	SuS 2015	SuS 2017	SuS 2019	SuS 2020	SuS 2021
Weiterbildungs- kolleg	388	407	289	281	243
Abendrealschule	412	258	234	221	204
<b>Gesamtsumme</b>	<b>800</b>	<b>665</b>	<b>523</b>	<b>502</b>	<b>447</b>

Die Abendrealschule Am Ölberg hat am Standort Gertrudenstraße 15 allgemeine Klassenräume (AKR), drei Mehrzweckräume (MZR), drei Fachräume (FR), vier Verwaltungsräume und ein Archiv. Insgesamt befinden sich 26 Räume in schulischer Nutzung.

Das Weiterbildungskolleg (WBK) an der Pfalzgrafenstraße verfügt über 20 AKR, einen MZR, drei Bibliotheken, drei Lehrmittelräume, neun Verwaltungsräume, sechs FR, eine Aula, eine Mensa, ein Archiv und eine Turnhalle. Insgesamt werden 47 Räume für den Schulbetrieb genutzt.

Eine gemeinsame Nutzung kommt aufgrund des benötigten Raumbedarfs für beide Schulen nur am Standort Pfalzgrafenstraße in Betracht.

Am 06.04.2022 fand unter Beteiligung der oberen Schulaufsichtsbehörde, den Schulleitungen beider Schulen und Vertretern des Stadtbetriebes Schulen ein weiteres Abstimmungsgespräch statt.

Die Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf bestätigten sowohl die prognostizierte Entwicklung als auch den sich daraus ableitenden zwingenden Handlungsbedarf. Von dort wurde ebenfalls vorgeschlagen, die beiden Schulsysteme zunächst an einem Standort zu führen, um so zielführend und zukunftsweisend auf die Entwicklung der Schülerzahlen zu reagieren und den Bestand beider Weiterbildungskollegs zu sichern.

Die Abstimmung zwischen den Schulleitungen hat ergeben, dass grundsätzlich die räumliche Möglichkeit besteht, die Schüler\*innen an nur einem Standort zu beschulen. Das WBK wird Haus 2 für die ARS freiziehen und künftig Haus 1 und 5 nutzen. Die naturwissenschaftlichen Räume können gemeinsam genutzt werden. Bei gemeinsamen Begehungen unter Beteiligung der Schulleitungen, des GMW, dem Zentraleinkauf und dem Stadtbetrieb Schulen wurden die baulichen und organisatorischen Maßnahmen abgestimmt.

Die Schulen befinden sich in einem intensiven Austausch, um eine optimale Raumauslastung zu gewährleisten.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich grundsätzlich um eine schulorganisatorische Maßnahme. Durch einen gemeinsamen Schulstandort werden Raumressourcen optimal genutzt und Auswirkungen auf Umwelt reduziert.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für den Umzug, Beschaffung von zusätzlichem Mobiliar, Technik- und Versorgungsanschlüsse, kleinere Baumaßnahmen und Renovierungsarbeiten betragen ca. 50.000 €.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Sonderfonds „Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine“, den der Rat mit Vorlage VO/0284/22 am 16.03.2022 beschlossen hat.

### **Zeitplan**

Der Umzug soll in den Herbstferien 2022 erfolgen.